

# The Victor.



Ed. Noble und St. Clair Str.

Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenannter Stelle eine in jeder Beziehung erste Klasse Wirtschaft eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei coulantem Bedienung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Cigaren, Zigarren, Bier, etc. zu veräußern. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem jehigen Besuche begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

## Ottmar Keller,

Saloon

& Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephon 3327.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

## JEFFERSON HOTEL

Ed. Pennsylvania und South Str.  
Neues, deutsches Gasthaus.

29 schöne, luftige Schlafzimmer. Schöne Wirtschaftsräume, großes Speisezimmer. Seltene deutsche Küche. — Kost und Logis \$4.50 und aufwärts. Wahlzeiten 20c und aufwärts. Stets helles und buntes Sommer-Bier an Zapf. Keine Weine und Liqueure, gute Cigaren. Um freundlichen Zuspruch bittet

M. J. Drach, Eigentümer.

## Philip Zapf,

Wirtschaft

— und —

Restaurant.

42 Virginia Avenue.

Lunch täglich von 11:30 Vormittags bis 2 Nachmittags.

Anter Stew. .... 15c.

Hohe Antern. .... 10c.

## EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

## Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telefon 2258.

L. A. Ross und Allen McCauley,

Schankhalter.

## Columbia :: Halle

Süd Delaware und McCarthy Str.

Wirtschaft deutscher Art.

Ein guter Trunk und schmackhafter Lunch vorraus der Wille. Galt und Socialität stehen Vereinen zur Verfügung von Unterhaltungen und Besprechungen zur Verfügung. Jedermann herzlich eingeladen.

Geo. Peter Hammerle, Eigentümer.

Altes Telefon 3561 Roth.

## Fred. Rasemann's

### Cafe

No. 23 Virginia Avenue

Neues Telefon 3071.

Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Vormittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

## Chris. W. Brehob's

### Wirtschaft,

436 Süd Meridian Str.

Alter Phone, Roth 7982.

Guter Lunch Morgens und Nachmittags

## Jacob Roller.

301 West Washington Str.

Verkäufer des berühmten

## Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen

Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Offen Tag und Nacht.

## Brand

In der Aufschriften Halle, des päpstlichen Vatikans.

Hilfe-Ruf der chinef. Regierung an die Gesandten.

Rußland's Brutalität bei der Mord-Affaire.

Enthüllung über die Pläne der armen. Revolutionäre.

Cuba's Geschäftswelt über Marken-Feuer entrüstet.

Protektionsbeschlüsse in den Händen des Präsidenten.

## Italien.

Feuer im Vatikan.

Rom, 1. Nov. Um 49 Uhr heute Abend brach in jenem Theile des Vatikans, welcher die Aufschriften-Halle enthält und wo der Papst seine Audienzen gibt, neben der berühmten Pinacoteca oder Gemälde-Galerie, Feuer aus. Es herrschte große Verwirrung im Vatikan. Rom's Feuerwehr wurde zu Hilfe gerufen. Bis nach 11 Uhr Nachts hatte man das Feuer bemeistert. Kein Verlust an Leben.

Zugendliche Schadens-Abschätzung ist jetzt noch unmöglich. Der Papst kam selbst auf den Schauplatz und blieb, bis die Vorbereitungen zur Bekämpfung des Feuers vollendet waren. Der Wettstreit zwischen den päpstlichen Feuerwehrlagern und denen der Stadt bei Bekämpfung des Feuers war bewundernswürdig; einige setzten ihr Leben auf's Spiel, bis sie von ihren Vorgesetzten zurückgerufen wurden.

Das ganze Aufschriften-Museum, die Räume von Vater Euse, ein Theil der Bibliothek und die Druckerei wurden völlig unter Wasser gesetzt. Viele Gegenstände sind gerettet, darunter einige alte und sehr wertvolle Waffen, die erst kürzlich in die Bibliothek aus den Borgia-Gemächern geschafft worden waren, um für die neue Wohnung des päpstlichen Staatssekretärs Platz zu machen.

Der Frankfurter Arbeiter-Congress.

Berlin, 1. Novbr. Der nicht-socialistische deutsche Arbeiter-Congress, welcher seit letztem Sonntag hier in Sitzung war, hat, wie von neutraler Seite betont wird, einen unerwartet glänzenden Verlauf genommen. Er zeigte das bedeutende Ergebnis, daß nunmehr eine starke Arbeiterorganisation geschaffen ist, welche die Lage der arbeitenden Klassen, durch positive Arbeit in Verbindung mit der Regierung und der Volkvertretung zu verbessern beabsichtigt. Die mehrtägigen Verhandlungen gefallten sich äußerst interessant und mehrere gediegene Vorträge fanden eine vielstündliche Aufmerksamkeit. Besonders den Anklang fanden die Auseinandersetzungen über das Coalitionsrecht, Vereinsgesetzgebung und Arbeitskammern, welche der Verständigung zwischen Arbeitern und Unternehmern dienen sollen. Die Errichtung solcher Arbeitskammern bildete einen Hauptgegenstand der Verhandlungen. Die gefassten Beschlüsse werden demnächst in übersichtlicher Form publiciert werden. Allgemein wird der erfolgreiche Verlauf dieses nicht-socialistischen Arbeitercongresses die größte Bedeutung beigelegt.

Spielerprozeß.

Dresden, 1. Nov. Hier hat ein Spielerprozeß seinen Anfang genommen, dessen Verhandlungen mehrere Tage dauern dürfen. Es sind 16 Gastwirthe und andere Geschäftleute angeklagt und nicht weniger als 84 Zeugen sind vorgeladen.

Bankier geflüchtet.

Berlin, 1. Novbr. In weitesten Kreisen hat die bekannt gewordene Flucht des Bankiers Ellenried aus München das größte Aufsehen erregt. Ellenried soll nicht weniger als eine halbe Million Mark untergeschlagen haben. Viele kleine Leute sind durch die Manipulationen des Bankiers in Mitleidenschaft gezogen und an den Bettelstößel gekommen. Man sieht für die nächsten Tage Fallissements einiger Firmen entgegen, die sich mit Ellenried zu tief eingelassen hatten.

Betrügerischer Pro-

turist.

Berlin, 1. Novbr. Großes Aufsehen erregt in Hamburg das Ver-

schwinden des Profuristen Loebbe von der Eisen-Engrosfirma Hoeffen in Hamburg. Loebbe stand schon lange in Diensten des angesehenen Geschäftshauses und erfreute sich des unbegrenzten Vertrauens seiner Prinzipale. Er soll rund 70,000 Mark unterschlagen haben, und es wird angenommen, daß er sich nach den Ver. Staaten geflüchtet hat.

## Ost-Asien.

Russische Heimtücke.

Peking, 1. Nov. Die chinefische Regierung ist über die Wiederbesetzung der Mandchurischen Hauptstadt Mukden durch russische Truppen in hohem Grade beunruhigt. Das auswärtige Amt wandte sich an die fremden Gesandtschaften um Hilfe und Rath, indem es seine eigene Hilfslosigkeit in der Angelegenheit zugestand.

Die Russen kamen am letzten Donnerstag nach Mukden zurück. Nachrichten an die chinefische Regierung zufolge bemächtigten sich 1500 russische Soldaten der amtlichen Gebäude, verbarrikadeten die Thore und jagten die chinefischen Beamten davon.

In und um Mukden stehen zwischen 10,000 und 20,000 Mann chinefischer Truppen, allein die chinefischen Commandeure in der Mandchurischen haben strikten Befehl, sich in keiner Weise der russischen Regierung zu widersetzen und jeglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Die Umstände, welche zur Wiederbesetzung Mukdens führten, spielten sich folgendermaßen ab.

Die Russen stellten einen notorischen Banditen, der vieler Verbrechen gegen die Chinesen beschuldigt wird, als Chef einer der irregulären Polizei-Banden an, welche sie in der Mandchurischen organisierten. Oftmals erludeten die chinefischen Behörden um Auslieferung dieses Mannes und die Russen gaben türlich die Einwilligung.

Daraufhin ließ ein chinefischer Beamter den Räuber ohne vorherigen Prozeß enthaften. Als dies bekannt wurde, verlangten die Russen die Hinrichtung dieses Beamten innerhalb von 5 Tagen, andererseits mit der Wegnahme von Mukden drohend. Die chinefische Regierung verhandelte mit dem russischen Gesandten Paul Leflar in der Angelegenheit und erbot sich den Beamten, der seine Instruktionen überschritten habe, zu verbannen, und seinen Vorgesetzten, den Tsaotai, des Amtes zu entheben.

Ueber die Zeitgrenze für diese Unterhandlungen herrschte ein Mißverständnis; die Chinesen waren der Ansicht, sie erfolge gestern. Bevor die Unterhandlungen abgeschlossen waren, kam die Kunde hierher, Rußland habe seine Drohung ausgeführt und Mukden wieder eingenommen.

## Großbritannien.

Die armenischen Verschwörer.

London, 1. Nov. Wie die Pressen Verbände heute erfahren, wurde ein Anschlag auf Entfernung von 4 armenischen Mitgliedern der Quantität revolutionären Gesellschaft auf einer vor 7 Monaten in New York abgehaltenen Versammlung der Afarist-Fraktion (des radikalsten Theils) beschloffen. Durch einen Zufall in Folge irrtümlicher Adressierung eines Verichts über diese Versammlung erfuhr die Quantität von diesem Anschlag. Die Bostoner und Kaufmann Nord-Verfasser waren die Folge dieses Anschlags. Als drittes Opfer war Sagout Sagoures bestimmt; ein vierter, dessen Tod befohlen ist, weil derzeit in London und trifft seine Schutz-Vorkehrungen.

## Cuba.

Verfälschung in der Geschäftswelt.

Santiago, 1. Nov. Auf einer gestrigen Versammlung der Handelskommer wurden Protektionsbeschlüsse gegen die heute in Kraft getretene Marken-Steuer gefaßt und dem Präsidenten Palma übermittelt.

Die Cigarren-Fabriken und Engros-Viktor-Händler kamen überein, ihre Establishments heute zu schließen. Auch die Detail-Geschäfte folgten mit Ausnahme eines Amerikaners; er erklärte er wolle die Steuer bezahlen.

Er verfluchte Marken für sein Warenlager zu kaufen, fand aber, daß keine aus Havana angekommen waren. Er gab seine Bestellung und hielt sein Geschäft offen.

Man will eine Streik-Bewegung gegen das neue Gesetz inscenieren. 1000 Cigarren-Arbeiter und Angestellte von

Viktor-Häusern sind bereits entlassen; die Mehrzahl ist mittellos.

## Porto Rico.

Forderung an Spanien.

San Juan, 1. Nov. Staatssekretär Hay hat Gouverneur Hunt benachrichtigt, daß er den Gesandten Arthur S. Hardy zu Madrid angewiesen hat, der spanischen Regierung eine Forderung von \$40,000 vorzulegen, die für Schulpenfionen bestimmt waren und von der spanischen Regierung während der Befreiung durch amerikanische Truppen und des Waffenstillstandes aus der San Juan-Bank gezogen wurden.

## Oesterreich-Ungarn.

Aller-Heiligen.

Wien, 1. Nov. Heute, am Feste Aller-Heiligen, unternahmen Tausende von Wienern die herkömmliche Pilgerfahrt nach den Grabstätten ihrer Verwandten und Freunde.

Vom Morgen bis Abend waren die Straßen zu den verschiedenen Friedhöfen mit Wagen und Fußgängern gedrängt, erstere fast verborgen unter der Masse von Blumen und Kränzen, letztere mit Kerzen, die auf den Gräbern aufgestellt wurden und nach Eintritt der Dunkelheit auf dem Friedhofe ein seltsames Bild boten.

Die Grabstätten von Mozart, Beethoven, Schubert und Gluck sowie das gemeinsame Grab der 600 Opfer des Ring-Theater-Brandes zog viele Besucher an. Morgen, am Aller-Seelen-Feste, dauern die Pilgerzüge fort. Viele Kränze wurden von Mitgliedern der kaiserlichen Familie gesandt; eine Anzahl von ihnen wurden an den Grabmälern der Kaiserin Elisabeth und des Kronprinzen Rudolph in der Grabgewölbe der Habsburger unter der Kapuziner Kirche niedergelegt.

## Rußland.

Edward's Besuch.

St. Petersburg, 1. Novbr. Die britische Botschaft wird gegenwärtig für die Benutzung des Königs Edward im nächsten Frühjahr renoviert, wo der Antritts-Besuch des britischen Herrschers stattfinden soll.

## Türkei.

Empfang in der armer. Gesandtschaft.

Constantinopel, 1. Nov. Anlässlich der Einweihung des neuen schönen Gesandtschafts-Gebäudes veranstaltete heute der amerikanische Gesandte Leishman für die biesige amerikanische Colonie einen Empfang. Zugleich fand der nach Petersburg versetzte Sekretär Spencer E. Eddy Gelegenheit, sich von den in Constantinopel wohnenden Amerikanern zu verabschieden.

Die Beilegung der amerikanischen Ansprüche gegen die Türkei wird innerhalb von 10 Tagen erwartet.

## Kurze Depeschen.

1. November.

## Inland.

Honolulu. Leutnant St. Rhodes, amerikanischer Zehnmeister auf der Hawaii Marine-Station, ist gestorben.

Barado, Tex. Die gelbe Fieber-Epidemie ist im Wesentlichen überbunden. Neue Erkrankungen 11, Todesfälle 2. Gesamt-Erkrankungen bis jetzt 620, Gesamt-Todesfälle 59.

Philadelphia. Die große Anlage der Avil Printing Co. in W. Philadelphia ist abgebrannt und viel Eigentum in der Umgebung beschädigt. Verlust \$200,000, zur Hälfte versichert. Beschädigung umgebender Häuser auf über \$100,000 geschätzt.

Die schwarze Farbe der Stiefelwische wird tiefer, wenn man einige Tropfen Petroleum unter die Masse vermischt. Gleichzeitig soll dadurch die Arbeit des Wischens erleichtert werden.

In jenen achtundfünfzigsten Congress wird ein wirklicher Prinz sitzen, als Delegat für Hawaii, Prinz Jonah K. Kalaniana'olaha, im Volksmunde „Prinz Cupid“ genannt, hat in Begleitung seiner Gattin die Reise von Honolulu nach Washington angetreten. Als Candidat der „Some Rule“ - Partei schlug er seinen Gegner, den bisherigen Congressdelegaten Wilcox, mit großer Stimmenmehrheit. Er wird der Extra-Session des neuen Congresses beizuwohnen. „Prinz Cupid“ besitzt ein Privatvermögen von über \$500,000, wird also in der Bundeshauptstadt handesgemäß auftreten können. Er entstammt dem alten Königsgelecht von Hawaii, wurde auf dem San Mateo College in Californien erzogen und besuchte dann das Royal Agricultural College in England.

## Täglicher Marktbericht.

### Viehmarkt.

Indianapolis Union Viehhof, 2. Novbr.

Wiedvieh.

Gemästete bis prima Export

Stiere, 1300-1500 Pfd. .... \$4.50-5.20

Mäßige bis mittlere Export

Stiere, 1300-1400 Pfd. .... 4.25-4.65

Gute bis prima Schlächter Stiere,

1000-1250 Pfd. .... 4.00-4.75

Gemästete Stiere, 1,000 bis

1,250 Pfd. .... 3.50-4.15

Gute bis gewählte Feeding

Stiere .... 3.25-3.50

Mäßige bis gute Feeding Stiere,

800-1000 Pfd. .... 3.00-3.25

Gute Stiere .... 2.25-3.50

Leichte Stiere .... 2.00-3.25

Gute bis gewählte Kinder .... 3.50-4.25

Mittlere bis gute Kinder .... 3.00-3.40

Gemästete Kinder .... 2.25-2.75

Gute bis gewählte Kühe .... 3.25-3.50

Mittlere Kühe .... 2.75-3.00

Gemästete bis gute Kühe .... 2.50-3.00

Gute bis alte Kühe .... 1.00-2.50

Gute Kühe mit Kalb .... \$25-\$50

Gemästete Kühe mit Kalb .... \$20-\$25

Gemästete Kühe .... 5.50-7.00

Schwere Kühe .... 3.00-5.00

Prima bis fancy Export Butcher

Bullen .... 3.25-3.50

Gemästete bis gute Bullen .... 2.65-3.00

Gemästete Bullen .... 2.00-2.50

### Schweine.

Gute bis gewählte schwere .... \$5.30-5.35

Gemästete und schwere Feeding ... 5.20-5.30

Gute bis gewählte leichte .... 5.20-5.30

Gemästete leichte .... 5.00-5.15

Gute Pigs .... 4.75-5.00

Leichte Pigs .... 4.00-4.50

Roughs .... 4.50-5.00

### Schafe.

Gute bis gewählte Lämmer .... 5.00-5.50

Gemästete bis gute Lämmer ... 3.50-4.75

Gute bis gewählte Schafe .... 3.00-3.50

Schwere bis gute Schafe .... 3.00-2.25

Stoeders .... 2.00-2.75

Wöde, per 100 Pfd. .... 2.00-2.75

### Früchte und Gemüse.

Früchte.

Sitronen—\$3.50-4.00 für 300-360.

Orangen—California—\$3.75 per Box.

Bananen—Gewählte \$1.60 per Duzend.

Kohlschiffe—\$3.50 per Duzend.

Feigen: 12½ das Pfd.

Datteln 5c per Pfd., 60 Pfd. Kisten.

Apfel—\$2.00 bis \$3.00 per Pfd.

Wirsinge—30c bis 40c per Fünftel Duzel

Kartoffeln—California \$2.00 per Box; Pflaum

men \$1.35.

Weizen—Honig—16c.

Pineapples \$3.50.

Pläumen \$1.00-1.50.

Sirnen \$1 bis \$1.25 per Duzel.

Träuben, kleiner Korb, 15c bis 20c.

Granberries \$2.50 per Duzel.

Quitten \$1.50 per Duzel.

### Gemüse.

Zwiebeln—\$1.50 per Pfd.

Spanische Zwiebeln \$1.10 per Crate.

Kartoffeln 65-70c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.

Grüne Bohnen 90c per Duzel.